

region**INFO**

Veranstaltungen digital bewerben

LED-Werbeanlagen und Ankündigungsanlagen bei Bushaltestellen

Nachhaltige Projekte in der Energieregion

Energie.Sozial.Grenzenlos, Elektro-Auto, Energie-Check für Gemeinden

Produkten ein zweites Leben geben

Drei Flohmärkte in der Region vor den Vorhang geholt

Veranstaltungen digital bewerben

SEIT ANFANG MAI 2013 LAUFEN DREI LED-WERBEANLAGEN IM SALZBURGER SEENLAND. PLATZIERT SIND DIE ANLAGEN IN KÖSTENDORF, IN HENNDORF BEI DER FEUERWEHR SOWIE IN HANKHAM.

■ **Die LED-Werbeanlagen** dienen der Bewerbung örtlicher, regionaler und überregionaler Veranstaltungen von Vereinen, Organisationen und Betrieben. Sie möchten Ihre Veranstaltung an den LED-Werbeanlagen bewerben? So geht's:

- Füllen Sie das Bestellformular unter www.rvss.at aus
- Senden Sie die Grafikdatei an led@rvss.at
- Achten Sie darauf, dass der Text groß und gut leserlich platziert ist – hier ist weniger mehr

Auf unserer Website www.rvss.at finden Sie auch alle Informationen, Preise und Anforderungen übersichtlich zusammengefasst.

Das LEADER-Projekt LED-Werbeanlagen ist ein Projekt der Gemeinden im Regionalverband Salzburger Seenland. Es wird aus Mitteln vom Land Salzburg und der Europäischen Union gefördert. Jede Anlage wird ausschließlich mit Ökostrom betrieben.

■ **Eine weitere Möglichkeit**, Ihre Veranstaltung digital zu bewerben, bieten die Verbands-

gemeinden mit den digitalen Ankündigungsanlagen an Bushaltestellen.

30 solcher Ankündigungsanlagen wurden in den letzten Jahren in den Flachgauer Gemeinden Bergheim, Elixhausen, Eugendorf, Henndorf, Köstendorf, Mattsee, Neumarkt, Obertrum, Schleedorf, Seeham, Seekirchen und Straßwalchen montiert. Bald werden auch in der Gemeinde Berndorf zwei Geräte montiert. Die Anlagen zeigen den Fahrgästen den Fahrplan der jeweiligen Haltestelle, informieren über eventuelle Verspätungen, aktuelle Nachrichten und die Wettervorhersage sowie Veranstaltungen und Angebote.

Diese Art der Veranstaltungswerbung ist besonders für die vielen aktiven Vereine im Seenland besonders wertvoll. Durch eine speziell entwickelte Software ist es möglich, die zentral in der jeweiligen Heimatgemeinde eingetragene Veranstaltung den anderen Gemein-

den zur Veröffentlichung anzubieten. Eine großflächige Veranstaltungsnetzwerk zwischen allen Gemeinden und dem Regionalverband Salzburger Seenland als Zentrale ist somit gewährleistet.

Wenn Sie Interesse an einer Schaltung haben, wenden Sie sich bitte an Ihr Gemeindeamt. Dort erhalten Sie genauere Informationen und die technischen Voraussetzungen für eine Veranstaltungsankündigung an den digitalen Ankündigungsanlagen.

INFO

■ Technische Anforderungen an die Grafikdatei für LED-Werbeanlagen:

- Datei im jpg- oder bmp-Format
- 512x384 Pixel (4:3 Querformat)
- große und gut leserliche Schrift
- helle Schrift auf dunklem Hintergrund
- Bilder/Logos sparsam und sehr groß einbauen

MIT UNTERSTÜTZUNG VON EUROPÄISCHER UNION, BUND UND LAND



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Land Salzburg
Für unser Land!





1.000 Müllsäcke gefüllt

BEI DEN ZAHLREICHEN FLURREINIGUNGSAKTIONEN IM SALZBURGER SEENLAND WURDEN UM DIE 1.000 SÄCKE MIT MÜLL GEFÜLLT. ES IST SCHÖN, DASS SICH SO VIELE FREIWILLIGE HELFER AN DEN AKTIONEN BETEILIGT HABEN. TROTZDEM BLEIBT DIE FRAGE: „WARUM LANDET IMMER NOCH SO VIEL MÜLL IN DER NATUR?“

■ **Unter dem Slogan** „Gemeinsam für eine saubere Umwelt“ veranstalteten die Mitgliedsgemeinden des Regionalverbandes Salzburger Seenland Flurreinigungsaktionen. Wer dabei war, der hat gesehen, dass Müll nicht einfach verschwindet. Das ist für Jung und Alt eine Erfahrung, die prägt.

Ob Vereine, Schulklassen oder Privatpersonen, viele haben sich gemeldet, um das eigene Gemeindegebiet von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien. In Gruppen eingeteilt und verschiedenen Ortsteilen zugeordnet, konnten weite Gebiete rasch durchkämmt werden.

Neben den häufig angetroffenen Speise- und Getränkeverpackungen kam auch anderes Material zum Vorschein. Ganze Einrichtungen, frische Würste oder alte Autoreifen versetzten die fleißigen Sammler ganz schön ins Staunen. Annähernd 1.000 volle Müllsäcke zeigten klar,

dass achtloses Wegwerfen noch immer ein Problem ist.

Und das, obwohl wir heute gute Entsorgungssysteme haben. Das richtige Sammeln ermöglicht einerseits eine stoffgerechte Verwertung beziehungsweise Entsorgung des Abfalls. Andererseits beugt sie hygienischen und gesundheitlichen Problemen vor. Gefährliche Stoffe können Gewässer verunreinigen, Tiere verletzen sich an scharfen Gegenständen, Nagetiere werden durch Essensreste angezogen.

Unser aller flexibler Lebenswandel führt zu mehr fliegender Verpflegung. Das sind portionsweise abgepackte, essfertige Speisen und Getränke, die wir unterwegs kaufen und essen. Hunger und Durst sind gestillt, die Verpackung bleibt zurück. Sie wird leider allzu oft einfach auf den Boden geworfen. Besonders an Orten, wo schon Müll herum liegt, sinkt die Hemm-

schwelle und man wirft noch leichter etwas dazu. Aber mal ehrlich: Sollten wir unseren Müll heutzutage nicht einfach in einen Abfallimer werfen oder zum Altstoffsammelhof bringen?

Das haben sich die zahlreichen, fleißigen Helfer der Flurreinigungsaktion sicher auch gedacht. Nochmals herzlichen Dank für das große Engagement und die Zeit im Dienste der Umwelt. Vielen Dank auch der Salzburger Abfallbeseitigung für das kostenlose Bereitstellen der Säcke und Handschuhe.

■ **Eine Maßnahme gegen Abfall**, der aus dem Autofenster geworfen wird, ist der mobag. Das stabile, grüne Sackerl ist ein wiederverwendbarer Müllsammel für's Auto. Holen Sie sich Ihren mobag bei zwei Tankstellen in der Region: an der OMV-Station in Obertrum und im Lagerhaus Steindorf.

Nachhaltige Projekte in der Energieregion

FÜR DIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER IM SEENLAND, WIE AUCH FÜR DIE GEMEINDEN UND IHRE EINRICHTUNGEN, ORGANISIERT DIE ENERGIEREGION NACHHALTIGE PROJEKTE.

■ **Freiwillige Alltagsbegleiterinnen und Alltagsbegleiter** für das Projekt Energie.Sozial. Grenzenlos in Neumarkt und Seekirchen gesucht.

Steigende Kosten bei Heizung, Strom und Warmwasser bringen viele Haushalte an ihre finanzielle Belastungsgrenze. Speziell für diese Familien, deren Einkommen zur Deckung der hohen Energiekosten nicht ausreicht, bieten die Stadt Neumarkt, die Stadt Seekirchen und der Regionalverband Salzburger Seenland gemeinsam mit der Energieberatung des Landes Salzburg und der Caritas im Rahmen eines Pilotprojektes Hilfe an.

Sie sich bitte bei uns. Anmeldungen und weitere Informationen zu dem Projekt erhalten Sie beim Regionalverband Salzburger Seenland unter energie@rvss.at oder Tel. 06217/20240-42.

■ **Energie-Check** für alle öffentlichen Gebäude in Straßwalchen und Seekirchen. Gemeinsam mit der Energieberatung Salzburg und e5-Salzburg wurden alle öffentlichen Gebäude in Straßwalchen und Seekirchen auf Schwachstellen im Energie-Bereich untersucht.

Straßwalchen hat für alle Gebäude kostenlose Energieberatungstermine in Anspruch genommen. Seekirchen hat alle Gebäude mit einer Wärmebildkamera untersuchen lassen und nimmt ebenfalls die Energieberatung in Anspruch. Zeitgleich werden in beiden Gemeinden für die Gebäude die Energieausweise erstellt.

Die Gemeinden gehen dabei mit gutem Beispiel voran und werden aufbauend auf die Ergeb-

nisse der Energieberatungen und Wärmebildaufnahmen entsprechende Energiespar- und Sanierungsmaßnahmen vorbereiten. Den aktuellen Gebäudezustand und den Energieverbrauch der Gebäude zu kennen ist essentiell, um entsprechende Maßnahmen planen zu können.

Auch für alle Privatpersonen steht die Energieberatung Salzburg zur Verfügung. Ebenso die Wärmebildaktion, die vom Regionalverband und e5 Salzburg im Winter 2013/14 zum vierten Mal durchgeführt werden wird.

Die Energieberatung Salzburg besteht seit 2004 und ist eine Kooperation zwischen dem Amt der Salzburger Landesregierung und der Salzburg AG. Die Beratung ist unabhängig, produktneutral und kostenlos. Nicht nur für bestehende Gebäude und deren Sanierung gibt es Beratungen, auch für Neubauten, die noch in Planung sind. Ein landesweit flächendeckendes Netz von rund 40 hochqualifizierten und speziell ausgebildeten Beratern stellt eine optimale

iStockphoto.com-SpellbindMe



Ein Teil dieser Hilfe ist die ehrenamtliche Begleitung betroffener Familien durch ausgebildete „Alltagsbegleiter bzw. Alltagsbegleiterinnen“. Sie erhalten vor dem Start eine fünf Abende umfassende Ausbildung im Sozial- und Energiebereich durch die Energieberatung Salzburg und die Caritas Salzburg. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Die Teilnahme ist ab dem 18. Lebensjahr möglich.

Wenn Sie sich für Energie, Umwelt und soziale Themen interessieren und Freude daran haben, mit Menschen in Kontakt zu kommen, melden



Thermografie-Aufnahme der Volksschule Mödlham.



Straßwalchens Bürgermeister Fritz Kreil, Energieberater Ernst Schall und Amtsleiter Erich Haas auf der Suche nach Energiefressern im Heizraum.

Betreuung sicher. Landesweit werden rund 3000 Vor-Ort-Beratungen pro Jahr durchgeführt. Wenn Sie ebenfalls an einer gratis Energieberatung interessiert sind, melden Sie sich bitte einfach unter Tel. 0662 / 8042-3151 oder unter www.salzburg.gv.at/energieberatung an.

■ **Elektro-Auto Carsharing** im Seenland. Rund 20 Mitarbeiter und Dienstnehmer von in der Gemeinde Seeham ansässigen Organisationen teilen sich ein Elektro-Auto als Dienstfahrzeug zur gemeinsamen Nutzung. Die Gemeinde Seeham, die Seenland Tourismus GmbH, der Tourismusverband Seeham und der Regionalverband Salzburger Seenland fahren gemeinsam einen rein mit Ökostrom betriebenen Mitsubishi i-MiEV. Betrieben und organisiert wird das E-Auto vom Regionalverband Salzburger Seenland.

Der Regionalverband ist eine der Klima- und Energiemodellregionen des Bundes und sieht sich damit verpflichtet, seinen Mitarbeitern umweltfreundliche Mobilität für Dienstfahrten zur Verfügung zu stellen. Das E-Auto wird dabei mit einer Jahreskarte vom Salzburger Verkehrsverbund für die öffentlichen Verkehrsmittel wie Bus und Bahn in der Region ergänzt. So werden rund 80 % der Dienstfahr-

ten von derzeit Privat-PKWs auf das E-Auto und den öffentlichen Nahverkehr umgelegt. Daraus ergeben sich gleich zwei wesentliche

Vorteile: Die Umweltbelastung sinkt und Kosten werden gespart. Als Ergänzung konnte am Parkplatz des Seehamer Strandbades eine öffentliche E-Ladestation errichtet werden, die auch für andere E-Autos und E-Fahrräder zur Verfügung steht. Das E-Auto Carsharing im Salzburger Seenland soll Vorbild für andere Gemeinden, Firmen und Verbände sein, dort wo es möglich ist, Autos gemeinsam zu nutzen und damit Ressourcen und Geld zu sparen.

INFO

■ **Sie haben ein gutes, gebrauchtes Fahrrad anzubieten oder suchen ein solches?**

Dann kommen Sie zur 1. Seenland Fahrrad-börse am 14. und 15.09.2013 in Köstendorf/Weng! Wir freuen uns auf Sie!

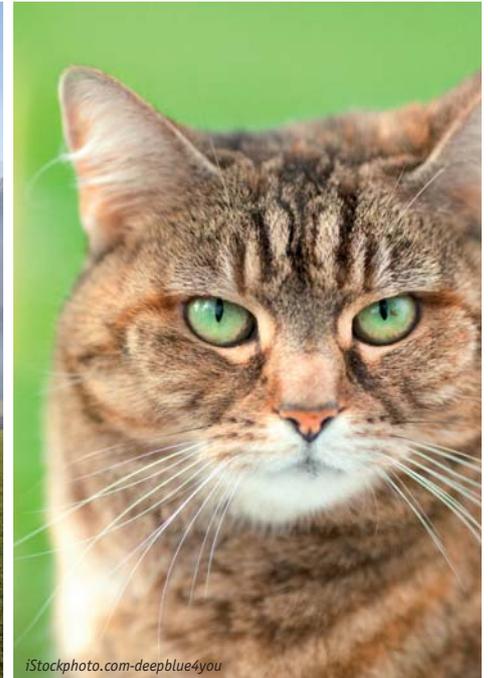
Nähere Infos unter Tel. 06217 / 20240-42.



Die Obfrau des Regionalverbandes Salzburger Seenland Mag. Monika Schwaiger und ihr Stellvertreter Dr. Josef Guggenberger mit dem Mitsubishi i-MiEV.



Foto: Land Salzburg



iStockphoto.com-deepblue4you

Aus aktuellem Anlass

BITTE HALTEN SIE IN IHREM EIGENEN INTERESSE DIE GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN EIN.

■ **Kastrationspflicht bei Katzen.** Als Halter von Katzen sollten Sie beachten, dass das Tierchutzgesetz seit 2005 eine Kastrationspflicht für Katzen vorsieht. Bei Nichteinhaltung dieser Kastrationspflicht drohen Strafen bis zu 3.900 Euro.

Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden. Dies gilt ausdrücklich auch für Katzen, die als Heimtiere auf landwirtschaftlichen Betrieben gehalten werden.

Bitte kommen Sie der Kastrationspflicht nach, um die Katzenschwämme nachhaltig einzudämmen – den Tieren zu liebe. Vielen Dank!

■ **Verbrennen im Freien ist verboten.** Egal, was Sie in Ihrem Garten verbrennen, es ist generell verboten. Und das hat gleich mehrere Gründe.

Immer wieder sieht man Rauchsäulen aus pri-

vaten Gärten und Grundstücken aufsteigen. Doch das Verbrennen im Freien ist gesetzlich streng verboten. Dabei macht es auch keinen Unterschied, ob Naturmaterial wie Äste und Holz oder andere Stoffe wie Reifen, Gummi, Kunststoff oder Papier verbrannt werden.

Warum ist das Verbrennen im Freien ein Problem?

■ Beim Verbrennen von zum Beispiel behandeltem Holz oder Kunststoffen werden Dioxine frei, die sich im direkten Umfeld der Feuerstelle festsetzen. Sie wirken sich sehr schlecht auf die Entwicklung des Menschen und seine Fruchtbarkeit aus.

■ Beim Verbrennen ohne fachlichen Brandschutz kommt es immer wieder zu schwerwiegenden Verletzungen.

■ Ruß und Hitze beschädigen und zerstören Dinge in der unmittelbaren Umgebung. Eine nicht notwendige Brandgefahr wird verursacht.

■ Menschen in der unmittelbaren Umgebung fühlen sich durch die Rauchentwicklung und Geruchsbelästigung gestört.

Wohin mit Strauchschnitt und Co? Zum Altstoffsammelhof Ihrer Wohnsitzgemeinde. Dort wird das Material gerne übernommen und einem sinnvollen Recycling zugeführt. So helfen Sie der Umwelt gleich doppelt: Schädliche Belastungen durch das Verbrennen werden vermieden und das Material wird in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt.

Das Brennungsverbot ist im Bundes-Luftreinhaltengesetz geregelt. Dieses hat zum Ziel, den Schutz von Menschen, Tieren, Pflanzen und Dingen durch saubere Luft zu gewährleisten.

INFO

■ **Grillen am Lagerfeuer:**

Kleine Grill- und Lagerfeuer dürfen nach wie vor an geeigneten Plätzen und auf Privatgrund angezündet werden. Wichtig: nur trockenes, unbehandeltes Holz oder Holzkohle verwenden. Auch für Brauchtuftsfeuer gibt es Ausnahmen vom Brennungsverbot.

Im Dienste der Umwelt

MIT VIEL WISSEN UND ERFAHRUNG ARBEITEN DIE ALTSTOFFSAMMELHOFBETREUER TAG FÜR TAG IM DIENSTE DER UMWELT. UND DIE NEUEN, MEHRSPRACHIGEN TRENNANLEITUNGEN HELFEN BEIM RICHTIGEN ABFALLTRENNEN ZU HAUSE.

■ **Gutes Organisationstalent**, Freude am Umgang mit Menschen, Kommunikationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen aber auch Fachwissen über Abfallwirtschaft, Umweltschutz und Sicherheit sowie gute Selbstorganisation sind nur ein Teil der Fähigkeiten, die ein Altstoffsammelhofbetreuer bei seiner täglichen Arbeit braucht. Die verschiedenen Situationen im Umgang mit BürgerInnen, Entsorgungsfirmen und Altstoffen sowie gefährlichen Abfällen verlangen den Mitarbeitern am Altstoffsammelhof viel ab.

Zum Austauschen ihrer Erfahrungen treffen sich die Altstoffsammelhof-Betreuer aus dem Salzburger Seenland einmal im Jahr. Mit dabei sind auch die Umwelt-Sachbearbeiter der Gemeindeämter.

Dieses Jahr hat es sich im Besonderen um Neues bei der Problemstoffsammlung gedreht. Gleichzeitig wurde ein Verwertungsbetrieb, der Altmittel von den Altstoffsammelhöfen über-

nimmt, besucht. Die Firma Haas in Wals übernimmt Metalle, sortiert und konditioniert diese und gibt sie weiter an Verwertungsbetriebe.

Diese Tätigkeit ist ein wichtiger Schritt in der Verwertungskette von Alteisen, Kupfer, Aluminium und anderen Metallen. Durch die Rückführung in den Wertstoffkreislauf werden Rohstoffe aus der Natur gespart und Abfall sinnvoll verwertet. Der Abtransport vom Betriebsgelände hin zu den verschiedenen Metallhütten erfolgt ausschließlich über die Bahn. Dazu ist ein eigener Bahnanschluss am Betriebsgelände vorhanden.

Herzlichen Dank an die Firma Haas für die hervorragende Betriebsbesichtigung.

■ **Ein gemeinsames Projekt** der Flachgauer Abfallberater war es, eine Anleitung zum Abfalltrennen in den Sprachen Deutsch, Englisch, Türkisch und Bosnisch/Serbisch/Kroatisch zu entwickeln. Besonders für die Bewoh-

ner großer Wohnanlagen und für neu zugezogene BürgerInnen bietet die handliche und übersichtliche Broschüre einen guten Wegweiser für die richtige Abfalltrennung.

Alle Inhalte können auch online unter www.rvss.at abgerufen werden. Sie können die verschiedenen Dateien einfach herunterladen und als Trennanleitung zum Beispiel im Müllraum eines Wohnhauses oder im Betrieb aufhängen. Jede Sprache lässt sich separat ausdrucken.

Zusätzlich liegen die Anleitungen als gedruckte Broschüre in allen 4 Sprachen im Regionalverbandsbüro auf.

Besonders wichtig war es dem Projektteam, die Abfalltrennanleitung auf Deutsch, Englisch, Türkisch und Bosnisch/Serbisch/Kroatisch einheitlich, übersichtlich und leicht verständlich zu gestalten. So ist die neue Broschüre ein praktisches Werkzeug für den Alltag.



Gemeinden sorgen für Sicherheit

SICHERHEIT UND SOZIALE GEBORGENHEIT TRAGEN WESENTLICH ZUM WOHLBEFINDEN DER BEVÖLKERUNG IN IHREM LEBENSRAUM BEI. 4.500 FREIWILLIGE FEUERWEHREN MIT 340.000 MITGLIEDERN SORGEN FÜR SICHERHEIT UND KÖNNEN IM FALL VON BRAND- ODER NATURKATASTROPHEN DAS SCHLIMMSTE VERHINDERN. WEITERE 60.000 FREIWILLIGE SIND BEI DEN RETTUNGSDIENSTEN TÄTIG.

■ **Unterstützt und ausgerüstet** werden die Feuerwehren von den Gemeinden. Berufsfeuerwehren wären vor allem in den ländlichen Gebieten schlicht unfinanzierbar. Für die Gemeinden ist die Unterstützung und Ausrüstung der Feuerwehren, aber auch der Rettungsdienste, keine lästige finanzielle Verpflichtung, sondern eine Selbstverständlichkeit im Interesse der Sicherheit und Geborgenheit der Bevölkerung. Große Waldbrände wie es sie immer wieder in Griechenland oder den USA gibt, wären bei uns schlicht nicht möglich. Für den gesamten griechischen Staat sind nur 7.000 hauptberufliche Feuerwehrleute tätig, ein Freiwilligensystem gibt es dort nicht.

Gerade im Katastrophenfall ist die rasche Hilfe vor Ort von entscheidender – und mitunter lebenswichtiger – Bedeutung, daher ist die flächendeckende Ausrüstung der freiwilligen Blaulichtorganisationen mit der nötigen Infra-

struktur von besonderer Wichtigkeit. Jährliche Ausgaben der Gemeinden in der Höhe von rund 290 Millionen Euro für das Feuerwehrwesen, 43 Millionen für Rettungs- und Warndienste, 25 Millionen für den Katastrophendienst und 20 Millionen für die örtliche Sicherheitspolizei verdeutlichen den großen Stellenwert, den dieser Bereich auch in der Budgetplanung einnimmt.

In der kommunalen Mitverantwortung sind aber auch die Errichtung von Gehsteigen, Radwegen und die Kennzeichnung von Schutzwegen wichtige Maßnahmen für die Sicherheit im Straßenverkehr. Die Gemeinden treffen umfangreiche Vorkehrungen, um speziell im Ortsgebiet Unfälle weitestgehend zu vermeiden. Eine weitere Maßnahme zu diesem Zweck ist auch die Überwachung des Straßenverkehrs, denn zu oft wird im Ortsgebiet speziell die Geschwindigkeitsbeschränkung missachtet. Die

Gemeinden kümmern sich daher im Rahmen der örtlichen Sicherheitspolizei auch um die nötige Überwachung. Geschwindigkeitsmessungen sind zwar nicht immer beliebt, aber sind und bleiben der wirksamste Schutz vor Rasern.

Auch im vorbeugenden Katastrophenschutz leisten die heimischen Gemeinden wichtige Arbeit. Österreich hat hier eine besondere Tradition des vorbeugenden Schutzes, etwa in der Wildbach- und Lawinerverbauung, wo die Gemeinden meist den Löwenanteil ausfinanzieren. Negativbeispiele aus andern Ländern bestärken uns, diese wichtige Arbeit zum Schutz der Bevölkerung nicht nur weiterzuführen, sondern zu intensivieren. Nicht zuletzt ist im Falle einer Katastrophe der Bürgermeister auch die erste und wichtigste Entscheidungs- und Organisationsinstanz.

Quelle: www.gemeindebund.at



Meine Gemeinde sorgt dafür...

...dass ich mich sicher fühlen kann.



Produkten ein zweites Leben geben

WER KENNT DAS NICHT? DIESE JACKE PASST NICHT MEHR SO RICHTIG, DEN RADIO BENÜTZEN WIR GAR NICHT MEHR UND DAS PUPPENHAUS HAT SCHON LÄNGST AUSGEDIENT. ALSO AB IN DEN MÜLL DAMIT – ODER GIBT ES ALTERNATIVEN?

Viele Dinge des täglichen Lebens landen im Müll, obwohl sie noch gut gebrauchsfähig wären. Flohmärkte und (Kinder)kleidermärkte bieten hier eine wertvolle Alternative. Sie hauchen verschiedensten Produkten ein zweites oder gar drittes Leben ein. Einige Projekte aus der Region möchten wir hier vorstellen.

■ Katholische Frauenbewegung Seekirchen.

Unter der Bezeichnung „Sammelstelle Seekirchen“ veranstalten wir, die katholische Frauenbewegung Seekirchen (KFB), zweimal pro Woche einen Flohmarkt in Seekirchen, Hennedorferstraße 18 (außer an Feiertagen):

- jeden Mittwoch von 8-12 Uhr
- jeden Freitag von 15-18 Uhr

Außerdem organisieren wir jedes Jahr im April einen großen Sommerflohmarkt und im Oktober einen großen Winterflohmarkt in der Mehrzweckhalle der Hauptschule. Kleidung, Schuhe, Geschirr, Bücher usw. können dort günstig erworben werden. Das ganze Flohmarkt-Team arbeitet zur Gänze ehrenamtlich. Der Erlös aus unseren Flohmärkten kommt ausschließlich Sozialprojekten zugute.

Sie haben Fragen oder möchten uns mit einer Spende unterstützen? Dann melden Sie sich bitte unter Tel. 0664 / 5482850 oder E-Mail an elvira.b@sbg.at.

■ ÖVP-Frauen Neumarkt.

Wir – die ÖVP-Frauen, Ortsgruppe Neumarkt am Wallersee – veranstalten jedes Jahr Anfang Oktober einen großen Flohmarkt im Festsaal der Stadtgemeinde Neumarkt. Mit dem Reinerlös unterstützen wir jedes Jahr verschiedene soziale Projekte, wie die Anschaffung von „Klingelteppichen“ für das Altersheim Neumarkt, Spenden für die Lebenshilfe in Steindorf etc. Im Jahr 2012 unterstützten wir den Verein „SoleArt“ in Straßwalchen und spendeten eine Trommeltherapie für ein behindertes Kind unserer Stadt. Unsere Mitglieder arbeiten selbstverständlich ehrenamtlich.

Der Flohmarkt findet im Festsaal der Stadt Neumarkt statt. Die Termine im Herbst 2013 sind:

- Freitag, 04.10.2013 von 13.00-19.00 Uhr
- Samstag, 05.10.2013 von 09.00-16.00 Uhr

■ **Kinderkleidermarkt Neumarkt.** Unter der Leitung der Stadtpfarre Neumarkt hat ein „neues“ Team im März 2013 nach einer längeren Pause wieder einen Kinderkleidermarkt in Neumarkt am Wallersee organisiert. Motiviert vom großen Erfolg des ersten Marktes findet nun im Herbst der nächste Kinderkleidermarkt im Foyer des Festsaaes Neumarkt statt:

- Annahme am Freitag, 27.09.2013 von 14.00-18.00 Uhr
- Verkauf am Samstag, 28.09.2013 von 09.00-12.00 Uhr

Angenommen werden einwandfreie Waren für Kinder von 0 bis 14 Jahren, wie Herbst- und Winterbekleidung, Wintersportartikel, Umstandsbekleidung, Babyausstattung, Schuhe, Spielwaren, Kinderwägen oder Autositze. Der Verkaufserlös abzüglich 10 % und die nicht verkaufte Ware können am Samstag, 28.09.2013 von 15.30-16.00 Uhr abgeholt werden.

Nähere Auskünfte unter kleidermarkt.neumarkt@hotmail.com.

Pilgern verändert, fasziniert und fordert

SCHON BEVOR DAS PILGERN BOOMTE, WAR ES DEM INITIATOR VON VIA NOVA, HANS SPATZENEGGER, EIN PERSÖNLICHES ANLIEGEN, EINEN GRENZEN ÜBERWINDENDEN PILGER- UND FRIEDENSWEG ZU SCHAFFEN.

■ **2004 entstand der „neue Pilgerweg“ VIA NOVA**, der alten Wallfahrtsrouten folgt. Heute ist der europäische Pilgerweg VIA NOVA von Tschechien kommend über Mauth-Vilshofen nach St. Wolfgang 1.100 km lang.

Die persönliche Erfahrung beim Pilgern verändert, weil während des Unterwegsseins keine Pflichten und Notwendigkeiten davon abhalten, offen für das zu sein, was uns begegnet. Dabei entsteht Gemeinschaft, unabhängig von Alter, Herkunft oder persönlicher Motivation, den Weg zu gehen.

Die Erfahrung in der Natur, das Erkunden fremder Orte und Landschaften fasziniert. Die Pilger gehen auf teilweise jahrtausendealten Wegen, überschreiten Grenzen und lernen eine neue Welt kennen.

Pilgern fordert, weil nur das, was wir wirklich brauchen, im Rucksack auf der Pilgerreise mitgetragen werden soll. So viel wie nötig und so wenig wie möglich, alles andere ist Ballast und überflüssig.

Lassen Sie sich begeistern! Es muss nicht

gleich der Jakobsweg nach Spanien sein ... pilgern vor der Haustür verändert, fasziniert und fordert.

Geführte Pilgerwanderungen im Sommer und Herbst auf der VIA NOVA:

■ **24.-30.08.2013:** „Gesegnet sind die Früchte deines Lebens“ Pilgerwoche von St. Peter am Hart entlang dem Inn und der Salzach über das Seenland bis nach St. Wolfgang. Tagesetappen ca. 20 km
Leitung: Franz Muhr, Pilgerwegbegleiter, Altbauer, Natur- u. Landschaftsführer
Kosten: Einzelpersonen € 240,00, Paare € 450,00 für Organisation und Begleitung
Anmeldung & Info: Franz Muhr, fxm.muhr@aon.at, Tel. 0664 / 7670135, Anmeldeschluss: 01.08.2013

■ **03.-07.10.2013:** 5-Tages Pilgerwanderung auf der VIA NOVA Böhmen (Tschechien) zum „Svatá Hora, Heiliger Berg“ Rundtour mit vier Übernachtungen.
Kosten auf Anfrage, Anmeldung & Info: Berta Altendorfer, Tel. 06217 / 20240-40, E-Mail: info@pilgerweg-vianova.eu
Anmeldeschluss: 14.09.2013

■ **21.-22.09.2013:** „Und führe zusammen, was getrennt ist“ Die Pilgerwanderung führt von Emmaus in Bad Griesbach über St. Wolfgang, Haarbach (Übernachtung) und Sammarei nach Ortenburg. Angehörige unterschiedlicher Konfessionen kommen ins Gespräch, finden zusammen und erleben miteinander offene Weggemeinschaft im Geiste Jesu. Zum Abschluss feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst mit der Evangelischen Gemeinde Ortenburg.
Leitung: Helga Grömer und Pfarrerin Sabine Hofer
Anmeldung & Info: anmeldung@lvhs-niederatleich.de
Tel. 0049 9901 / 93520
Anmeldeschluss: 10.09.2013

INFO

■ *Viele weitere geführte Pilgerwanderungen und alles Wissenswerte rund um den Pilgerweg VIA NOVA erhalten Sie beim Verein Europäischer Pilgerweg, Berta Altendorfer, Tel. 06217 / 20240-40
E-Mail: info@pilgerweg-vianova.eu*





Freizeit im Seenland

TAGESGAST ODER URLAUBER – HERRLICHE AUSFLUGSZIELE – WASSERSPASS – KINDERPROGRAMM – GENUSSRADELN – SEENWANDERN – GASTFREUNDLICHE WIRTSHÄUSER

Das „Genussradeln“ bekommt im sanft-hügligen Salzburger Seenland eine besondere Bedeutung. Die herrlichen Radwege entlang der Seeufer bieten Genuss pur – See- und Alpenblick inklusive. Die motivierten Radfahrer nehmen den Buchberg, Haunsberg oder Tannberg noch mit. Auf jeden Fall findet man eine ideale Einkehr mit regionalen Spezialitäten, Naturidylle und Ruhe vor.

■ Rad- und Wandertouren mit See- und Alpenblick

Das verzweigte Wegenetz erlaubt viele Varianten in der Zusammenstellung der Route. Der Wallersee-Rundweg führt u.a. durch das Wenger Moor – einem geschützten Natur- und Vogelgebiet. Wiegeliegen bieten sich unterwegs zum Relaxen an. Der kleine oder große Tannberg-Rundweg führt durch idyllische Dörfer wie Schleedorf und Köstendorf und punktet ebenfalls durch herrliche Aussichtspunkte und Gaststätten mit bester Hausmannskost. Der Mattsee, Obertrumer See und Grabensee sind eingebettet in Haunsberg und Buchberg – eine Vielzahl an idyllischen Routen gilt es zu erkunden.

■ Abwechslung für Kinder

Für Familien mit Kindern ist ein kindergerechtes und spannendes Ziel Voraussetzung für einen gelungenen Ausflug. Im Fantasiana in Straßwalchen – Österreichs Themenpark Nr. 1 – bieten viele Attraktionen wie Dino Park, Schloss Dracula und Wild Train ein tolles Erlebnis für die ganze Familie. In der Indoorhalle vom Vulcanino kommen vor allem die Kleinen auf ihre Kosten. Die Natur bietet zu Fuß oder mit dem Fahrrad eine Reihe abwechslungsreicher Themenwege für Familien – ob Haunsbergweg, der Sagenweg am Buchberg, Märchenweg oder Eiszeitrundweg. Tierliebhaber können sich auch einer Lamawanderung anschließen. Für Outdooraction bietet sich eine Segway Tour, Bogenschießen und für die mutigen Kids der Hochseilpark mit Europarutsche an.

NEU: Ab 15. Juni eröffnet in Mattsee das Erlebnis-Museum fahr(t)raum – Meilensteine der Mobilität. Nicht nur Oldtimer, Automobilgeschichte, sondern auch ein interaktives Programm decken die Interessen aller Familienmitglieder ab.

■ Badespaß und Wassersport

Zu einem schönen Sommer gehören unsere herrlichen Strandbäder und Boot fahren. Das Angebot unserer Bäder wird Kindern mit Anspruch auf Action, Erholungssuchenden in den Naturstrandbädern sowie den Jugendlichen gerecht, die gerne Beachvolleyball spielen. Beim Bootsverleih kann vom klassischen Ruderboot, einem bequemen Elektorboot bis zu einem Segel-Schnupper-Kurs alles gebucht werden.

INFO

■ Ausflugsziele auf einen Blick:

Das Seenland Tourismus Büro bietet für die Routenplanung auch für Einheimische folgende Broschüren kostenlos an:

„Erleben & Entdecken“, „Kulinarium & regionale Spezialitäten“, Rad- und Wanderkarte
info@salzburger-seenland.at
Tel. 06217 / 20220.

VERANSTALTUNGEN IM SALZBURGER SEENLAND | JULI 2013 – www.rvss.at

■ 01.07.2013

SEEHAM

Bogenschießen
Teufelsgraben Seeham
15.00 – 17.00 Uhr
Weitere Termine immer am
Montag bis 28.10.2013

■ 02.07.2013

SEEHAM

Seekonzert der Trachtenmusikkapelle
Seeham
Strandbad Seeham, 20.00 Uhr
Weiter Termine immer am
Dienstag bis 03.09.2013
Sagenwanderung durch den Teufels-
graben
Start: Parkplatz Teufelsgraben
09.30 Uhr
Anmeldung: Tourismusverband Seeham
Weitere Termine immer am

■ 03.07.2013

SEEHAM

Theater „Einen Jux will er sich
machen“
Seebühne Seeham, 21.00 Uhr
Weitere Termine jeden Mittwoch, Frei-
tag und Sonntag im Juli

■ 04.07.2013

BERNDORF

Musikantenstammtisch
Gasthof Neuwirt, 19.30 Uhr

■ 05.07.2013

SEEHAM

Holzstöckerlbauen für Jedermann
Aicherbauernhof Seeham
09.30 – 12.00 Uhr
Weitere Termine immer am
Freitag bis 28.10.2013

MATTSEE

Diabelli Sommer – Klarinettenreise
Schloss Mattsee, 20.00 Uhr

SCHLEEDORF

Discoparty
Sportverein, Sportplatz, 20.00 Uhr

■ 05.07.2013 – 07.07.2013

SEEKIRCHEN

Stadtfest
ganztäglich

■ 05.07.2013 – 14.07.2013

HENNDORF

Freilichtaufführung „Katharina Knie“
Waldfestgelände, 21.00 Uhr

■ 06.07.2013

BERNDORF

Hobby-X-Triathlon
Free Time Club Berndorf
Start: Sportheim, 14.00 Uhr

MATTSEE

Seefest
Seepromenade, 18.30 Uhr
Ersatztermin: 13.07.2013

■ 06.07.2013 – 07.07.2013

HENNDORF

Wallersee Beach Trophy ´13
Strandbad Henndorf
ganztäglich

■ 07.07.2013

NEUMARKT

Gartenfest
Musikerheim, 10.00-20.00 Uhr

SCHLEEDORF

Kinderfest
Sportverein, Sportplatz, 11.00 Uhr

STRASSWALCHEN

Frühshoppen
Freiwillige Feuerwehr Straßwalchen
Feuerwehrhaus

■ 10.07.2013

MATTSEE

Seekonzert der Trachtenmusikkapelle
Seepromenade, 20.00 Uhr
Weitere Termine jeden Mittwoch im
Juli

■ 12.07.2013

SEEHAM

Gitarrenkonzert „Fun-Gitarren“
Musikpavillon im Strandbad, 19.00 Uhr

STRASSWALCHEN

Open Air Kino
Pfarrhof, 17.00 und 21.00 Uhr

■ 13.07.2013

NEUMARKT

Kellerfest der Bürgergarde
Gardekeller – Moserkellergasse
18.30 Uhr

SEEHAM

Parkfest, 15.00 Uhr

■ 14.07.2013

MATTSEE

Diabelli Sommer – Familienkonzert
mit Lukas Hagen und Freunden
Schloss Mattsee, 11.00 Uhr

■ 16.07.2013

MATTSEE

Diabelli Sommer – Liederreigen
Schloss Mattsee, 20.00 Uhr

■ 18.07.2013

SEEHAM

seehamerCHORiginell – Konzert
Strandbad, 20.00 Uhr

■ 19.07.2013 – 21.07.2013

NEUMARKT

Griechisches Straßenfest
Hauptstraße, ganztägig

OBERTRUM

Trumer Triathlon
ganztäglich

■ 20.07.2013

MATTSEE

Aktiv & Gesund Wandern
TP: Sparmarkt Mattsee, 13.00 Uhr

■ 20.07.2013 – 21.07.2013

BERNDORF

Lederhosen-Party
Landjugend Berndorf, Sportplatz
20.00 Uhr

Sollen auch Ihre Veranstaltungen im regionalen Veranstaltungskalender aufscheinen?

Setzen Sie sich mit Ihrem Gemeindeamt in Verbindung. Dort hilft man Ihnen gerne weiter!

Sie möchten wöchentlich über alle Veranstaltungen im Salzburger Seenland informiert werden? E-Mail an info@salzburger-seenland.at genügt und Sie bekommen die Seenland-RUNDSCHAU einmal pro Woche per E-Mail übermittelt.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:
Regionalverband Salzburger Seenland,
Tel.: +43 (0) 6217 / 20240,
office@rvss.at, www.rvss.at
Titelfoto: Emma Sommeregger



SOMMER-TIPP

Mit dem Freizeitbus in den Sommer

Fahren Sie mit den Linien 120, 130, 131 und 132 bequem und stressfrei zu den Freizeiteinrichtungen im Salzburger Seenland. Ohne Stress und ohne mühsame Parkplatzzuche. Gegen Vorlage Ihres Bustickets erhalten Sie

attraktive Vergünstigungen. Vom Badevergnügen, über Freizeitparks bis zum Paragleiten reichen die Angebote. Alle Details finden Sie im Freizeitbusfolder in Ihrem Gemeindeamt und auf www.rvss.at.

